

**Marktgemeinde Hörbranz  
Gemeindevertretung**

Hörbranz, am 23. Oktober 2015

**Protokoll  
Nr. 6**

über die am 30.09.2015 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer OG stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender  
Vizebgm. Siebmacher Josef  
GR Berkmann Josef  
GR Biegger Siegfried  
GR Hiebeler Günter  
GR Jeglic Dietmar  
GV Achberger Gerhard  
GV Bösch Erika  
GV Feurstein Markus  
GV Filler Thomas  
GV Greißing Dominik  
GV Hack Manuela  
GV Hutter Richard  
GV Merdane-Türk Özlem, Mag.  
GV Moosbrugger Lars  
GV Rauch Georg  
GV Sigg Christine  
GV Stüble Björn  
GV Ulmer Jürgen  
EM Baireder Uwe  
EM Fink Lukas  
EM Gantschacher Jeannette  
EM Hüttl Sabine  
EM Linder Manuela  
EM Natter Lothar  
EM Riederer Ferdinand  
EM Suppan Günter

Auskunftspersonen:

Ing. Maier Markus, Wasserwirtschaft  
Ing. Nußbaumer Ernst, Bauamt

Schriftführerin:

GSekr. Dr. Läßer-Malz Beate

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Ersatzmitglied Günter Suppan wird angelobt.

Der Bürgermeister informiert über den Mandatsverzicht der Gemeindevertreter Mag. Gerhard Feuerstein von der Fraktion „Hörbranz gemeinsam bewegen – Grüne und andere“, und Andreas Schmitzer, „Josef Siebmacher – Unabhängige und Freiheitliche“, die in einer Sitzung der Gemeindewahlbehörde durch Jürgen Ulmer und Björn Stüble nachbesetzt wurden. Beide ausgeschiedenen Gemeindevertreter bleiben Ersatzmitglieder. Danach wird die Sitzung eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

### **2. Präsentation Gefahrenzonenplan**

Hierzu erläutert der Bgm., dass bereits im Jahr 2014 der Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinverbauung für ihren Kompetenzbereich oberhalb der Allgäustraße beschlossen wurde. Inzwischen liegt auch der überarbeitete Gefahrenzonenplan der Abteilung Wasserwirtschaft vom Amt der Vorarlberger Landesregierung für den Bereich unterhalb der Allgäustraße vor.

Angekündigt wird ein Informationsabend für die Bevölkerung am 7. Oktober 2015 um 19 Uhr im Feuerwehrhaus.

Dem als Auskunftsperson anwesenden Ing. Markus Maier von der Abteilung Wasserwirtschaft wird das Wort erteilt. Anhand einer Powerpoint-Präsentation präsentiert er den von der Wasserwirtschaft erarbeiteten Gefahrenzonenplan und beantwortet Fragen der Gemeindevertreter (u.a. zu Themen wie Rückwidmungen, Vergleichsplänen, zum Ablauf der Präsentation im Feuerwehrhaus). Der Bgm. verweist darauf, dass der Gefahrenzonenplan für die Dauer des laufenden Auflageverfahrens im Gemeindegam zur Einsicht aufliegt. Anregung eines Gemeindevertreters ist, ihn auch über die Gemeinde-Homepage zugänglich zu machen.

### **3. Berichte des Bgm.**

- a) ATIB: Der Bgm. informiert über die Stellungnahme der Gemeindeaufsichtsbehörde bei der BH Bregenz. Er verliest das Schreiben der BH Bregenz datiert mit 28.07.2015. Dieses betrifft einen Antrag auf Verordnungsprüfung (Verordnung nach § 16a Raumplanungsgesetz, inzwischen novelliert, daher § 16b RaumplanungsgG) von Seiten des ATIB-Vereins, vertreten durch die Weh Rechtsanwalt GmbH: Die Marktgemeinde Hörbranz ist befugt, eine Verordnung nach § 16a (nun 16b) Raumplanungsgesetz zu erlassen. Die Rechtsauffassung der Antragsteller wird nicht geteilt. Es handelt sich bei beiden Aufgaben (§ 16a (nun 16b) sowie nach § 25 Raumplanungsgesetz (Bausperre) um Aufgaben des eigenen Wirkungsbereichs der Gemeinde.

Weiters berichtet der Bgm., darüber, dass ihn auf Nachfrage der Obmann des ATIB-Vereins am 24. August 2015 per E-Mail darüber informiert hat, dass derzeit das Projekt optimiert wird und verschiedene Varianten zur Bewertung herangezogen werden. Bevor es zur Einreichung kommt, werden Gespräche mit den Gemeindeverantwortlichen angestrebt.

- b) Betreutes Wohnen und Wohnanlage Hochstegstraße: Hierzu berichtet der Bgm., dass beide Projekte im Sommer einen positiven Baubescheid erhalten haben und die Arbeiten im Herbst ausgeschrieben und vergeben werden können. Baubeginn ist je nach Witterung Anfang des Jahres 2016.

- 1.) Projekt Betreutes und betreubares Wohnen: an der Heribrandstraße mit Verbindung zum Sozialzentrum Josefsheim. Das Wohn- und Geschäftsgebäude wird von der Vogewosi errichtet und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde betrieben. Es entstehen:

- Büroräumlichkeiten für den Krankenpflegeverein und Sozialsprengel

- 15 betreute Appartements mit Gemeinschaftsräumen, geleitet und betreut durch das Sozialzentrum Josefsheim. Die Vergabe der Plätze erfolgt direkt durch das Sozialzentrum.
  - Je acht betreibbare Zwei- und Dreizimmer-Wohnungen im Eigentum der Vogewosi. Die Vergabe erfolgt durch die Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Sozialorganisationen. Die Vergabekriterien wurden von einer Arbeitsgruppe auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben erarbeitet.
- 2.) Projekt Kleinwohnanlage an der Hochstegstraße mit Zwei-, Drei- und Vierzimmer-Wohnungen: Die Vergabe erfolgt durch die Gemeinde. Die Vergabekriterien wurden in Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg erstellt und können auf der Gemeinde-Homepage eingesehen werden. Interessierte können sich im Wohnungsamt der Gemeinde vormerken lassen. Die konkrete Anmeldung und Vergabe wird im kommenden Jahr erfolgen.
- c) Musikheim: Die Betonierarbeiten sind in der Abschlussphase. Derzeit wird die Schüttung des Parkplatzes durchgeführt, die Wasser- und Vkw-Leitungen ins Gebäude verlegt sowie die Anschlüsse für Schmutz- und Regenwasser erstellt.  
Der erste Teil des Daches ist bereits angebracht. Im Anschluss an die Grabarbeiten wird das Fassadengerüst aufgestellt und es werden Arbeiten im Zusammenhang mit dem Fassadengerüst durchgeführt (Fenster, Türen, Oberlichtverglasungen, Sonnenschutz). Im kommenden Jahr sind die Innenausbauarbeiten geplant. Voraussichtlich wird bis Ende April/Mai mit der Fertigstellung gerechnet.
- d) Parkplatz Schule: Die Gestaltung des Parkplatzes bei der Volks- und Mittelschule kann nach Abschluss der Arbeiten beim Musikheim gemacht werden. Dazu ist eine gute Planung erforderlich. Der Straßenausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema befassen.
- e) Hochwasserschutzprojekt Leiblach: Der Bescheid wird erwartet, weil die Frist mit Ende September datiert war und die Förderungszusage von einem rechtzeitigen Eingang abhängt.
- f) Unterhochsteg: Beim letzten Treffen der Arbeitsgruppe Zollamtsflächen Unterhochsteg wurde vereinbart, dass die zwei favorisierten Projekte untersucht werden. Die nächste Sitzung der AG ist Ende Oktober geplant. Gegebenenfalls wird eine Empfehlung für die GV erarbeitet.
- g) Radwegeanschluss am See: Der vereinbarte Grundablösepreis wird von der Finanzbehörde hinsichtlich zu geringer Wert hinterfragt. Ein Bescheid ist noch ausständig.
- h) Turnhalle, Kindergartengebäude, Sanierungen und Neubau: Ein Bausachverständiger hat alle Gebäude untersucht. Seine Ergebnisse sollen Ende Oktober der Arbeitsgruppe präsentiert werden.
- i) Stellungnahme der Gemeindeaufsicht zu Anträgen in der GV: Der Bgm. berichtet, dass die Äußerung der Gemeindeaufsicht zu den beschlossenen GV-Anträgen betreffend Sitzordnung und Weisungen an den Bgm., die er zur Prüfung an die Aufsichtsbehörde gesendet hat, noch ausständig ist. Diesbezüglich wurde seitens der Gemeindeaufsicht empfohlen, eine Stellungnahme des Verwaltungsrechts-Experten Peter Bußjäger einzuholen, was vom Bürgermeister veranlasst wurde.
- j) Schülerbetreuung/Mittagstisch: Hierzu erklärt der Bgm., dass aufgrund der starken Nachfrage für das Mittagessen von Montag bis Donnerstag die Räumlichkeiten des Pfarrheims genutzt werden. An den stärksten Tagen sind insgesamt 110 Kinder der Volks- und Mittelschule beim Mittagessen, das in drei Schichten stattfindet.
- k) Kleinkinderbetreuungseinrichtung „Storchennest“: Wurde eröffnet und ist seit 1. September in Betrieb.
- l) Sportplatz Sandriesel: Wurde nach den Sanierungsarbeiten ebenfalls eröffnet und im Rahmen des Ferienprogramm-Abschlussfestes offiziell übergeben.

- m) Fernwärmeanschluss Leiblachtsaal, Kronenareal: Stand der Arbeiten ist, dass die Solaranlage auf dem Dach angebracht wurde, der Anschluss wird demnächst erfolgen.
- n) Autobahnzollamt/Raststation-Projekt: Der Bescheid des Landes-Verwaltungsgerichts ist noch ausständig.
- o) Mühlbach: Das Ergebnis einer Studie zur Gewässerentwicklung beim Mühlbach/Ziegelgraben der beauftragten Ziviltechniker-Firma Rudhardt+Gasser wurde der Abteilung Wasserwirtschaft vorgestellt. Eine Stellungnahme dazu wird erwartet.

**4. Vergaben Musikheim**

Hierzu verweist der Bgm. auf die Vergabeempfehlung von Arch. Josef Fink zur Holzfassade beim Musikheim, die als Beilage zu den Sitzungsunterlagen zugestellt wurde. Die Vergabe laut Empfehlung an die Fa. Hehle Holzbau um EUR 94.633,70 netto (ohne MwSt) wird mit 25 : 1 Stimmen beschlossen (1 Gemeindevertreter ist bei der Abstimmung nicht im Raum).

**5. Polizeidienststelle Hörbranz**

Der Bgm. erläutert den Stand der Dinge betreffend die geplante Sanierung und Erweiterung der Räumlichkeiten der Polizeidienststelle im Kronenareal, die im Eigentum der Gemeinde stehen. In der Vergangenheit wurden Überlegungen und Pläne erarbeitet, die von Seiten der Polizei wieder reduziert wurden. Mittlerweile sind die Räumlichkeiten der Post, die ebenfalls von der Gemeinde angemietet wurden, frei geworden.

Von Seiten des Innenministeriums gab es zur Umsetzung bisher keine Zusage.

Der Bgm. schlägt vor, im kommenden Budget wieder die Summe für die geplante Sanierung vorzusehen, um gegenüber Landespolizeikommando und Ministerium klar kommunizieren zu können, dass seitens der Gemeinde eine Erweiterung des Polizeipostens gewünscht ist, insbesondere weil immer wieder Diskussionen um geplante Postenzusammenlegungen laut werden.

Nach einigen Wortmeldungen, in denen von allen Fraktionen befürwortet wird, sich für die Erweiterung des Postens in Hörbranz einzusetzen, wird einstimmig vereinbart, die Mittel für die Sanierung und Erweiterung im Budget vorzusehen.

**6. Umwidmungen**

**a) 2. Beschlussfassung, 2014-07, Gst-Nr 2025/2 an der Berger Straße, 85. Änderung des Flächenwidmungsplans**

GST-NR.	Widmung Bestand	Widmung neu	Fläche in m <sup>2</sup>
2025/2	(BW)	BW	537 m <sup>2</sup>

Beilagen: Plan vom 31.10.2014, ZI: 2014-07|I, Maßstab 1:1000, (samt GST-NR. Verzeichnis ZI: 2014-07 | I mit Legende der Planzeichen)

Der Bgm. erläutert die Situation aufgrund eines Lageplans, auf dem die Widmung gekennzeichnet ist. Während der Auflagefrist vom 30.01.2015 bis 28.02.2015 sind **keine** Stellungnahmen oder Einwendungen gegen die geplanten Änderungen des Flächenwidmungsplans eingelangt. Der Rohbau am Nachbargrundstück ist nunmehr fertiggestellt.

Einstimmig wird die Umwidmung beschlossen.

**b) 2. Beschlussfassung , 2015-11 von Amts wegen: Verordnung nach § 16b Raumplanungsgesetz (in erster Beschlussfassung noch § 16a RPG) über die Errichtung von publikumsintensiven Veranstaltungsstätten**

Der Bgm. ruft eingangs in Erinnerung, dass die 2. Beschlussfassung zu dieser Verordnung bereits zwei Mal vertagt worden. Über die Sommerpause haben sich keine neuen Gesichtspunkte ergeben.

Zu der in der GV-Sitzung vom 28.01.2015 in der ersten Beschlussfassung beschlossenen Verordnung ist laut dem zweistufigen Verfahren die zweite Beschlussfassung notwendig.

Alle BB, BM und BW Flächen sind im Gemeindegebiet Hörbranz.

Während der Entwurf-Auflage sind zwei Stellungnahmen eingegangen, die den Gemeindevertretern im Vorfeld per E-Mail zugesendet wurden und in der Sitzung verteilt werden.

Ein Gemeindevertreter, der Mitglied des ATIB-Vereins ist, legt einen Bericht vor. Demnach hat der ATIB-Verein eine Studie betreffend eine Realisierung des Bauprojekts an einem anderen Standort (gegenüber dem Sannwaldareal) durchgeführt. Diese Gst-Flächen befinden sich im Eigentum der Gemeinde.

Es wird erneut ein Antrag auf Vertagung gestellt.

Die namentliche Abstimmung verläuft wie folgt:

Bgm. Hehle Karl:	Nein
GR Jeglic Dietmar:	Nein
GV Hack Manuela:	Nein
GV Bösch Erika:	Nein
GR Biegger Siegfried:	Nein
GV Rauch Georg:	Nein
EM Riederer Ferdinand:	Nein
EM Hüttl Sabine:	Nein
EM Natter Lothar:	Nein
GV Feurstein Markus:	Nein
EM Suppan Günter	Nein
GR Siebmacher Josef:	Ja
GR Hiebeler Günter:	Ja
EM Gantschacher Jeannette:	Ja
EM Linder Manuela:	Ja
GV Stüble Björn:	Ja
GV Hutter Richard:	Ja
GV Moosbrugger Lars:	Ja
EM Fink Lukas:	Ja
GV Merdane-Türk Özlem, Mag.:	Ja
GV Greißing Dominik:	Ja
GR Berkmann Josef:	Ja
GV Achberger Gerhard:	Ja
GV Sigg Christine:	Ja
GV Filler Thomas:	Ja
EM Baireder Uwe:	Ja
GV Ulmer Jürgen.:	Ja

Mit 16 : 11 Stimmen wird der Vertagung zugestimmt.

### c) **Protokollberichtigung 84. Änderung des Flächenwidmungsplanes**

Bezüglich der Widmung Sozialzentrum, von Amts wegen, ist das Gemeindevertretungsprotokoll auf Plan und Leitfaden abzuändern, da ein formaler Fehler vorliegt und dies laut Landesraumplanungsstelle daher nicht genehmigungsfähig ist.

Das GV Sitzungsprotokoll Nr. 2 vom 29.04.2015 ist in Punkt 13. b) wie folgt zu berichtigen:

b) *2014-11 von Amts wegen: Sozialzentrum Marktgemeinde Hörbranz (Sonderfläche für soziale Einrichtung)*

*GST-Nr. 230/1, .288*

*Von: Vorbehaltsfläche- Baufläche Mischgebiet BM- [AH<sub>Altersheim</sub>, BH<sub>Bauhof</sub>, FE<sub>Feuerwehr</sub>, KG<sub>Kindergarten</sub>] in Widmung neu:*

***Vorbehaltsfläche- Baufläche Mischgebiet BM- [Soziale Einrichtung SE]***

*Plan-Zl:2014-11| I mit Beilage Grundstücksverzeichnis und Legende Planzeichenverordnung*

*Während der Entwurf-Auflage sind keine Stellungnahmen eingegangen.*

*Auch hier zeigt der Bgm. die umzuwiddende Fläche anhand eines Lageplans.*

*Einstimmig mit 27 : 0 Stimmen wird der Umwidmung zugestimmt.*

## 7. **Nachnominierungen, Ausschussbesetzung**

Infolge der unter TOP 1 erwähnten beiden Mandatsverzichte sind Nachbesetzungen in den Ausschüssen notwendig. Des Weiteren fehlen bei der Besetzung der Grundverkehrs-Ortskommission die Ersatzmitglieder.

Zur **Grundverkehrs-Ortskommission** macht der Bgm. folgenden Vorschlag:

Ersatzmitglied 1 (für Georg Rauch): Peter Achberger

Ersatzmitglied 2 (für Markus Bargehr): Bertram Seeberger

Ersatzmitglied 3 (für Markus Zündel): Bruno Gieselbrecht

Einstimmig wird diese Besetzung beschlossen.

Zur Nachfolge von Andreas Schmitzer im **Bauausschuss** wird Björn Stüble vorgeschlagen, als Mitglied 2 und Obmann. Andreas Schmitzer wechselt in den Ersatz.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Bei der **AG Zollamtsflächen Unterhochsteg** tauscht Andreas Schmitzer mit Lars Moosbrugger und wechselt in den Ersatz.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Die restlichen Nachbesetzungen seitens der Fraktion „Hörbranz gemeinsam bewegen – Grüne und andere“ folgen.

## 8. **Protokollgenehmigung Nr. 4 und 5**

a) Zu Protokoll Nr. 4 werden zwei Änderungen beantragt:

- Ein Gemeindevertreter wünscht, dass zu TOP 6 sein Redebeitrag vollinhaltlich ins Protokoll übernommen wird und beantragt folgende Abänderung des Abschlussatzes:

*„Einstimmig wird beschlossen, dass*

- 1.) *die Gemeinde den Einsatz von glyphosalhaltigen Herbiziden auf Kommunal-Flächen verbietet.*

2.) der Umweltausschuss die Bevölkerung über die Gefährlichkeit der glyphosatthaltigen Unkrautvertilgungsmitteln aufklärt und dass die Bevölkerung gebeten wird, diese Mittel nicht zum Einsatz zu bringen.

3.) Der Umweltausschuss ein Konzept entwickelt und umsetzt für alternative Bepflanzungs- und Pflegemaßnahmen auf gemeindeeigenen Flächen."

Einstimmig wird diese Protokolländerung beschlossen.

- Eine Gemeindevertreterin beantragt die Streichung von folgendem Satz aus dem Protokoll Nr. 4, TOP 4 a), sechster Absatz: *„Seitens einer Gemeindevertreterin wird die Befangenheit eines Mitglieds der Gemeindevertretung der SPÖ hinterfragt, das zwischen erster und zweiter Beschlussfassung eine Stellungnahme für den ATIB Verein, dessen geplantes Gebäude voraussichtlich unter diese Verordnung fiel, verfasst hat.“*

Mit dieser Änderung wird das Protokoll Nr. 4 mit 26 : 1 Stimmen genehmigt.

b) Zu Protokoll Nr. 5 wird ebenfalls eine Änderung beantragt:

Eine Gemeindevertreterin beantragt zu TOP 3, ihren Redebeitrag vollinhaltlich ins Protokoll zu übernehmen. Anstelle des Satzes: *„Seitens einer Gemeindevertreterin wird diese Verordnung als verfassungswidrig eingestuft“* soll folgendes eingefügt werden:

*„Seitens einer Gemeindevertreterin wird die Vertagung beantragt, da noch viele Fragen offen seien. Es sollte eine Stellungnahme der Landesvolksanwaltschaft eingeholt werden und die zuständigen Ausschüsse sollten die Angelegenheit nochmals prüfen. Weiters wird die Frage der Doppelnutzung vom Land geprüft. Festgehalten wird von derselben Gemeindevertreterin, dass der § 16b Raumplanungsgesetz verfassungswidrig sei und somit auch die Verordnung verfassungswidrig sei. Weiters werde die Verordnung wegen einer Religionsgemeinschaft beschlossen. Das bedeute, auch wenn der § 16b nicht verfassungswidrig sei, die Verordnung verfassungswidrig sei.“*

Mit 16 : 11 Stimmen wird das Protokoll Nr. 5 mit dieser Änderung genehmigt.

## 9. Allfälliges

a) Ein Gemeinderat möchte das Protokoll der AG betreutes Wohnen.

b) Ein Gemeindevertreter regt an, seitens der Gemeinde die Überlegung anzustellen, ein Elektroauto anzuschaffen und weist auf Förderungsmöglichkeiten hin. Ein weiterer Gemeindevertreter ergänzt, dass auch Modelle von „Carsharing“ mit der Bevölkerung gefördert werden. Der Bgm. schlägt vor, dass sich der Umweltausschuss mit diesem Thema befassen soll.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Die Schriftführerin:



Dr. Läder-Malz Beate

Der Vorsitzende:



Bgm. Karl Hehle